

Inhalt

Vorwort	11
TEIL I:	
DIE GRUNDLAGEN DER ICH-PSYCHOLOGIE BEI S. FREUD	15
Einleitung	17
<i>1. Die prä-analytische Phase in der Entwicklungsgeschichte der psychoanalytischen Theorie</i>	24
Die frühen Schriften zur Psychopathologie	24
Grundbegriffe und -thesen	24
Trauma und Abwehr 25 Symptombildung 25 »Abreagieren«: die Aufhebung von Symptomen 26 Die Entdeckung des Widerstands 27 Die Bedeutung der Sexualität 28 Das Unbewußte 29 Psychische Energie 30 Der frühe Ich-Begriff 31	
Zusammenfassung	32
Der <i>Entwurf einer Psychologie</i> : Freuds erstes Modell des Psychischen Apparats	33
Vorbemerkung	33
Der Psychische Apparat als Neuronen-System	35
Die Entwicklung der psychischen Vorgänge von den primären zu den sekundären Verlaufsformen	37
Die paradigmatischen Situationen der Hilflosigkeit: Bedürfnisspannung und Schmerz	38
Abwehr der Vorstellung 41 Hemmung der Affektabfuhr 42 »Realitätsprüfung« 42	
Zusammenfassung: das Ich in Freuds erster Metapsychologie	44

<i>2. Der Beginn der Psychoanalyse</i>	46
Das erste psychoanalytische Modell des Psychischen Apparats	46
Vorbemerkung	46
Das Studium der Träume und die Rechtfertigung des Unbewußten	47
Der Psychische Apparat im Topographischen Modell	50
Die Systeme Ubw und Vbw und ihre Inhalte 51 Das System Bw 52 Die Beziehung der Systeme Ubw und Vbw zum System Bw 53 Energie, Funktionen und Funktionsmodi des Psychischen Apparats 54 Zur Energie-Ausstattung des Vbw/Bw 62 Zur Genese des Psychischen Apparats und seiner Funktionsweise 64	
Zusammenfassung	66
<i>3. Exkurs in die psychoanalytische Triebtheorie</i>	68
Die Anfänge der psychoanalytischen Triebtheorie	68
Vorbemerkung	68
Der Dualismus von Ich- und Sexualtrieben	70
Die Ich/Selbsterhaltungstriebe 70 Die Sexualtriebe 71	
Die Einführung des Realitätsprinzips	74
Ich- und Sexualtriebe im Abwehrkonflikt	76
Zur Problematik des Konzepts der Ich-Triebe	77
Zusammenfassung	78
Die zweite Stufe in der Entwicklung der Triebtheorie	79
Vorbemerkung	79
<i>Zur Einführung des Narzißmus</i>	80
Ich-Libido versus Objekt-Libido 80 Das »Ich« als Energie-Reservoir 83	
Die Vorläufer der Freudschen Ich-Psychologie	84
Identifizierung und Objektbeziehung 85 Ich-Ideal und Überich 87 Folgerungen für den Abwehrkonflikt 90	
Zusammenfassung	91

Die endgültige Fassung der Triebtheorie	92
Vorbemerkung	92
Der Dualismus von Eros und Todestrieb	93
<i>Jenseits des Lustprinzips</i> 93 Die Einführung des Todes- triebes 95	
Zusammenfassung und Überleitung zum Strukturmo- dell	98
<i>4. Der Ich-Begriff im Strukturmodell</i>	100
Das Strukturmodell	100
Vorbemerkung	100
Die Instanzen des Strukturmodells	101
Das Es 102 Das Ich 104 Das Überich 104	
Neuorientierungen	106
Das Es und das Unbewußte 106 Die Genese des Ich 107	
Angeborene Ich-Faktoren 109	
Die Funktionsmodi von Ich und Es	110
Die Energie des Ich	111
Das Ich und seine Funktionen	116
Anpassung 116 Realitätsprüfung des Ich: Vorbedingung der Anpassung 120 Die Funktion der Angst 122 Die Anfänge der psychoanalytischen Abwehrlehre 127 Sublimierung 133	
Zusammenfassung	138
Das Problem der »Ich-Autonomie«	140
Vorbemerkung	140
Abwehr und Sublimierung: Ich-Stärke und Ich-Schwäche	141
Symptombildung, sekundärer Abwehrkampf und Syn- these	145

TEIL II	
DER ICH-BEGRIFF BEI DEN KLASSIKERN DER ICH-PSYCHOLOGIE	151
Einleitung	153
1. <i>Die Definition des Ich durch seine Funktionen</i>	160
Die allen übergeordnete Aufgabe der Selbsterhaltung	160
Anpassung: die Technik der Selbsterhaltung	161
Der Anpassungsbegriff bei Hartmann 162 Der Anpassungsbegriff bei Rapaport 166	
Wiederaufnahme der Selbsterhaltungsdiskussion im Hinblick auf den Anpassungsbegriff	167
Die beiden Funktionsbereiche des Ich: Realitätsprüfung und Konfliktlösung	168
»Gelungene« und »mißlungene« Realitätsbewältigung	169
»Gelungene« Realitätsbewältigung 171 »Mißlungene« Realitätsbewältigung 178	
2. <i>Die Beziehung der beiden Funktionsbereiche zueinander: Autonomie</i>	183
Konfliktfreie Sphäre	184
Primäre Autonomie	185
Automatisierung, Funktionswandel und sekundäre Autonomie	186
Generalisierung des Autonomie-Konzepts	188
Autonomie als aktive Kontrolle des Ich	191
Bedingungen der Autonomie	192
Die Beziehung der beiden Autonomien zueinander	193
»Autonomie«: ideologieverdächtig?	195
3. <i>Metapsychologische Definition des Ich: Struktur</i>	199
Struktur	201
Der Strukturbegriff	202

Der allgemeine Strukturbegriff	202	Der psychoanalytische Strukturbegriff	205
Einzelne Strukturen			207
Makrostrukturen: die drei Instanzen	207	Mikrostrukturen	209
Angeborene, primär autonome Strukturelemente: Angepaßt- sein	209	Erworbene Strukturen: internalisierte Realität	215
Parallele Entwicklungen und ihre Interdependenzen			222
Stellenwert und Funktion des Strukturbegriffs in der Ich-Psychologie			224
<i>4. Metapsychologische Definition des Ich: Energie</i>			226
Der Bezugsrahmen innerhalb der Theorie			226
Die verschiedenen Energieformen			229
Terme	229	Triebenergie	231
		Ichenergie	232
		Aufmerksamkeitsbesetzung	234
		Gegenbesetzungsenergie	236
Ichenergiequellen			237
Eigene Energiequellen des Ich: primäre Autonomie	238	Ener- gietransformation: sekundäre Autonomie	240
Hartmanns Version der Entstehung der Ichenergie	240	Rapaports Ver- sion der Entstehung der Ichenergie	245
Resumee der wichtigsten Aspekte des Energiekonzepts für die Ich-Psychologie			248
<i>5. Metapsychologische Definition des Ich: Funktions- modi</i>			250
Energieverteilungsprinzipien			252
Die Funktionsweisen des Psychischen Apparats			260
Primordiale Spannungsabfuhr	260	Primärprozeß	262
Sekundärprozeß	265		
<i>6. Das Abgrenzungsproblem von Es und Ich</i>			272
Die genetische Differenzierung von Es und Ich			276
Entwicklungsstand des Neugeborenen	278	Freuds Position	279
Die Position der »Ich-Psychologie«	281	Diskussion der Neuerung	283

Schlußfolgerungen	284
Anmerkungen	288
Literaturverzeichnis	311
Register	320